



## § 33 Heilpädagogik / Inclusive Education, B.A.

in der Fassung vom 16.11.2022

Diese Studien- und Prüfungsordnung wird **mit Bekanntmachung** in Kraft gesetzt und gilt für Studierende, die **ab dem Wintersemester 2023/24** ihr Studium aufnehmen und für Studierende, die aufgrund von Beurlaubungen in den Gültigkeitszeitraum dieser Ordnung kommen.

### Allgemeine Regelungen

- (1) Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang „Heilpädagogik / Inclusive Education“ beträgt sieben Semester. Das Studium gliedert sich in 20 Module. Diese verteilen sich über die Studieneingangsphase, die transformatorische Studienphase und der Bachelorphase.
- (2) Für das Bestehen der Bachelorprüfung sind mindestens 210 ECTS-Punkte erforderlich.
- (3) Alle Module und Pflicht-Lehrveranstaltungen (P) werden von allen Studierenden belegt. Bei den Wahlpflicht-Veranstaltungen (WP) werden mehrere Veranstaltungen parallel angeboten, aus denen die Studierenden eine belegen. Die Prüfungsleistungen der einzelnen Module werden im Modulhandbuch geregelt. Prüfungsleistungen sind grundsätzlich Einzelleistungen. Gruppenleistungen sind möglich, wenn die individuellen Anteile gekennzeichnet sind.
- (4) Gemäß §17 der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung in Verbindung mit der Ordnung zur Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten gilt, dass Absolvent\*innen von Fachschulen bzw. Fachakademien für
  - Erzieher\*innen
  - Heilerziehungspfleger\*innen
  - Heilpädagogen\*innen

Kompetenzen auf Bachelor- und Masterstudiengänge der Katholischen Hochschule Freiburg pauschal angerechnet werden können, wodurch die Module 2, 3, 4, 5, 6 und 7 als erbracht gelten (insgesamt 48 ECTS-Punkte). Zur Benotung der erbrachten ECTS-Punkte wird die Gesamtnote des Abschlusszeugnisses der Fachschule zugrunde gelegt.

Nach §2 Abs. 3 der Ordnung zur Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten auf Bachelor- und Masterstudiengänge der Katholischen Hochschule Freiburg kann für die o.g. Berufsgruppen ein Teil des Praxissemesters (15 ECTS-Punkte) pauschal angerechnet werden. Es müssen insgesamt 50 Präsenztage an Praxis in Handlungsfeldern der Heilpädagogik absolviert werden.

Bei Anwendung genannter pauschaler Anrechnung kommt es für die o.g. Berufsgruppen zu einem alternativen Studienverlauf: Sie beginnen ihr Studium mit dem 3. Fachsemester mit Modul 1b und 8b und studieren dann im 4. Fachsemester gemäß des regulären Studienverlaufs weiter.

Eine individuelle Anrechnung bereits erbrachter Leistungen erfolgt gemäß der Anrechnungsordnung der Katholischen Hochschule Freiburg auf Antrag. Nicht angerechnet werden können die Leistungen aus den sogenannten Profilmodulen: Modul 12, Modul 15 und Modul 18.

- (5) Das dritte Fachsemester ist ein praktisches Studiensemester (Praxissemester). Im praktischen Studiensemester sind in einer geeigneten Einrichtung der Berufspraxis mindestens 100 Präsenztage im Umfang tarifüblicher Arbeitszeit abzuleisten. Versäumte Praxistage sind nachzuholen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss aus wichtigen Gründen wie Kindererziehung, Behinderung oder Krankheit Abweichungen von der tarifüblichen Wochenarbeitszeit zulassen, jedoch höchstens 50 v.H. Die Zahl der Präsenztage ist dann entsprechend zu erhöhen. Einzelheiten des praktischen Studiensemesters regeln die Richtlinien zum Praxissemester.
- (6) Ein zeitlich verlängertes Studium in individueller Teilzeit ist nach § 4 Abs. 9 des Allgemeinen Teils der StudPO für Bachelorstudiengänge der KH Freiburg möglich. Dazu ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss zu stellen. Der vorgesehene Studienverlauf ist vor der Antragstellung mit der Studiengangsleitung abzusprechen.
- (7) Es ist möglich, an einer ausländischen Hochschule Studienleistungen zu erwerben oder ein Studiensemester zu absolvieren. Dazu bietet sich das dritte Semester (Praxissemester), das vierte, fünfte und sechste Semester an. Dies wird ausdrücklich unterstützt. Die Anerkennung der an einer anderen Hochschule erbrachten Studienleistungen erfolgt individuell auf Antrag und ist mit der Studiengangsleitung abzusprechen.
- (8) Für die Arbeit mit Klienten im Praxissemester (Modul 8), im Lehrforschungsprojekt (Modul 12) und der Studienintegrierten Praxis (Modul 18) gilt: Die heilpädagogische Arbeit ist unbedingt verbunden mit der Fürsorgepflicht für die Klienten. Dies erfordert eine ausreichende physische und psychische Belastbarkeit der Studierenden, die sie im Zweifelsfall auf Aufforderung in Form geeigneter Unterlagen (bspw. eines ärztlichen Attestes) nachweisen. Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, so ist mit der Studiengangsleitung ein alternativer Studienverlauf zu beraten.
- (9) Den nachfolgenden Tabellen sind die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums abzulegenden Prüfungsleistungen zu entnehmen. Die verpflichtenden Studienleistungen benennt das Modulhandbuch.
- (10) Die Bachelorthesis und das damit verbundene Kolloquium schließt das Studium ab. Das anzufertigende Exposé entscheidet darüber, ob das Thema der Bachelorthesis zur Ausarbeitung angenommen wird. Bei Beantragung des Themas für die Bachelorthesis müssen mindestens 144 ausgewiesene ECTS-Punkte vorliegen.

## Module im Studienverlauf

### Modul 1 Forschend lernen: Einstieg in das Studium der Heilpädagogik / Inclusive Education

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
1. Forschend lernen: Einstieg in das Studium der Heilpädagogik / Inclusive Education	1.1 Studieneingangsprojekt 1	WP	5	2	Projektbericht +	2						
	1.2 Schlüsselqualifikationen 1 (gemeinsam mit SAB)	WP				1						
	1.3 Studieneingangsprojekt 2	WP	5			1,5						
	1.4 Schlüsselqualifikationen 2	WP				1						
	1.5 Historische und aktuelle Aspekte der Heilpädagogik	P				1						
			<b>10</b>			<b>3</b>	<b>3,5</b>					

### Bei pauschaler Anrechnung und Einstieg ins Studium im 3. Fachsemester: Modul 1b Forschend lernen: Einstieg in das Studium der Heilpädagogik / Inclusive Education

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
1b Forschend lernen: Einstieg in das Studium der Heilpädagogik / Inclusive Education	1b.1 Theoriebezüge der Heilpädagogik – Theorien zu Inklusion und Exklusion	P		2	Hausarbeit +			2				
	1b.2 Heilpädagogische Perspektiven auf Krankheit und Gesundheit	P				2						
	1b.3 Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens und der Projektarbeit	P				2						
			<b>10</b>					<b>6</b>				

### Modul 2 Dimensionen der Heilpädagogik: Ethik, Recht und Sozialwissenschaften

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester							
						1	2	3	4	5	6	7	
2. Dimensionen der Heilpädagogik: Ethik, Recht und Sozialwissenschaften	2.1 Ethik	P	6	2	Poster-Präsentation -	1							
	2.2 Einführung in rechtliche Aspekte der Heilpädagogik	P				1							
	2.3 Soziologische und Sozialpolitische Aspekte der Heilpädagogik	P				2							
			6			4							

### Modul 3 Dimensionen der Heilpädagogik: Pädagogik und Didaktik

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester							
						1	2	3	4	5	6	7	
3. Dimensionen der Heilpädagogik: Pädagogik und Didaktik	3.1 Einführung in die Pädagogik	P	5	2	Hausarbeit +	2							
	3.2 Allgemeine und inklusive Didaktik	WP				1							
			5			3							

### Modul 4 Dimensionen der Heilpädagogik: Psychologie und Medizin

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester							
						1	2	3	4	5	6	7	
4. Dimensionen der Heilpädagogik: Psychologie und Medizin	4.1 Medizinische Grundlagen	P	8	2	Klausur +	2							
	4.2 Entwicklungspsychologie	P				2							
	4.3 Pädagogische Psychologie	P				2							
			8			6							

### Modul 5 Methoden, Verfahren und Konzepte der Heilpädagogik: Einführung

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
5. Methoden, Verfahren und Konzepte der Heilpädagogik: Einführung	5.1 Grundlegende Zugänge	WP	6	2	Kolloquium+	2						
	5.2 Handlungsfelder	WP				2						
	5.3 Ringvorlesung	P	5			1						
	5.4 Methoden, Verfahren und Konzepte	WP				2						
			11			4	3					

### Modul 6 Gesundheit und Krankheit: Risiko- und Schutzfaktoren

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
6. Gesundheit und Krankheit: Risiko- und Schutzfaktoren	6.1 Klinische Psychologie	P	6	2	Fallanalyse +		2					
	6.2 Medizinische Grundlagen für die Heilpädagogik: Syndrome und Erkrankungen	P				2						
			6			4						

### Modul 7 Theorie der Heilpädagogik: Inklusion, Exklusion, Partizipation und Empowerment

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
7. Theorie der Heilpädagogik: Inklusion, Exklusion, Partizipation und Empowerment	7.1 Theorie der Heilpädagogik / Inclusive Education	P	12	2	Rezen- sion +		2					
	7.2 Sozialraumorientierte Heilpädagogik	P				2						
	7.3 Grundbegriffe inklusiver Pädagogik	P				2						
	7.4 Positionen zu Diversity, Inklusion und Exklusion	WP				2						
			12			8						

### Modul 8 Praktisches Studiensemester

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester							
						1	2	3	4	5	6	7	
8. Praktisches Studiensemester	8.1 Vorbereitung auf das Praktikum	P	2	2	Dok -		1						
	8.2 Praktisches Studiensemester	P	30										
	8.3 Praxisbegleitung							3					
			<b>32</b>				<b>1</b>	<b>3</b>					

Bei pauschaler Anrechnung und Einstieg ins Studium im 3. Fachsemester:  
**Modul 8b Praktisches Studiensemester**

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester							
						1	2	3	4	5	6	7	
8b Praktisches Studiensemester	8b.1 Praktisches Studiensemester	P	15		Dok-								
	8b.2 Praxisbegleitung	P	2					2					
			<b>17</b>					<b>2</b>					

### Modul 9 Beratung

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester							
						1	2	3	4	5	6	7	
9. Beratung	9.1 Grundlagen der Beratung	P	8	3	Übung +				1				
	9.2 Ansätze und Techniken der Beratung	WP						2					
	9.3 Heilpädagogische Handlungsfelder der Beratung	WP						2					
			<b>8</b>						<b>5</b>				

### Modul 10 Empirische Sozialforschung

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
10. Empirische Sozialforschung	10.1 Qualitative und quantitative empirische Sozialforschung 1	P	6	3	Klausur +				3			
	10.2 Journal Club	WP						1				
	10.3 Qualitative und quantitative empirische Sozialforschung 2	P	3						2			
			9						4	2		

### Modul 11 Methoden, Verfahren und Konzepte der Heilpädagogik: Vertiefung 1

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
11. Methoden, Verfahren und Konzepte der Heilpädagogik: Vertiefung 1	11.1 Handlungskonzepte, Medien und Methoden (gemeinsam mit SAB)	WP	8	3	Lerntagebuch -				3			
	11.2 Vertiefende Methoden, Verfahren und Konzepte 1	WP						2				
	11.3 Vertiefende Methoden, Verfahren und Konzepte 2	WP	7					2				
	11.4 Vertiefende Methoden, Verfahren und Konzepte 3	WP						2				
			15						5	4		

### Modul 12 Lehr- Forschungsprojekt

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
12. Lehr- Forschungsprojekt	12.1 Lehr- Forschungsprojekt 1	WP	8	3	Projektbericht+				5			
	12.2 Projektmanagement	P						1				
	12.3 Lehr- Forschungsprojekt 2	WP	6						5			
			14						6	5		

### Modul 13 Diagnostik

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
13. Diagnostik	13.1 Einführung in die Diagnostik	P	8	3	E- Test@ Home+					1		
	13.2 Diagnostik in der heilpädagogischen Praxis	WP								4		
			8							5		

### Modul 14 Internationale, vergleichende und transkulturelle Heilpädagogik / Inclusive Education

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
14. Internationale, vergleichende und transkulturelle Heilpädagogik / Inclusive Education	14.1 Kulturtheorien	P	6	3	Prä- sentation und Bericht +					2		
	14.2 Heilpädagogik im internationalen und interkulturellen Vergleich / Internationale Seminare 1	WP								2		
	14.3 Heilpädagogik im internationalen und interkulturellen Vergleich / Internationale Seminare 2	WP				3					2	
			9							4	2	

### Modul 15 Heilpädagogik als angewandte Partizipationswissenschaft

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
15. Heilpädagogik als angewandte Partizipationswissenschaft	15.1 Inklusion, Sozialraumorientierung und gesellschaftliche Veränderung (Best Practise)	P	8	4	Haus- arbeit +						2	
	15.2 Partizipative Forschung und Disability Studies	WP								2		
	15.3 Gleichheit und Differenz – Diversity und Intersektionalität	P								1		
			8								5	

### Modul 16 Methoden, Verfahren und Konzepte der Heilpädagogik: Vertiefung 2

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
16. Methoden, Verfahren und Konzepte der Heilpädagogik: Vertiefung 2	16.1 Vertiefende Konzepte und Verfahren 4	WP	4	4	Lerntagebuch -						2	
	16.2 Ausgewählte Fragestellungen angewandter Heilpädagogik	P									1	
	16.3 Vertiefende Konzepte und Verfahren 5	WP										2
			<b>8</b>								<b>3</b>	<b>2</b>

### Modul 17 Sozialrecht der Menschen mit Behinderungen

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
17. Sozialrecht der Menschen mit Behinderungen	17.1 Sozialrecht der Menschen mit Behinderungen	P	6	3	Klausur +						4	
												4
			<b>6</b>								<b>4</b>	

### Modul 18 Studienintegrierte Praxis

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
18. Studienintegrierte Praxis	18.1 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 1	P	4	4	Portfolio +						2	
	18.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2	P	4									2
			<b>8</b>								<b>2</b>	<b>2</b>

### Modul 19 Organisation und Management, Recht und Ethik

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
19. Organisation, Management und Ethik	19.1 Angewandte Ethik	P	3	4	e-Portfolio +						1	
	19.2 Transdisziplinäre Ethik in der Heilpädagogik 1	WP									1	
	19.3 Management und Organisationsentwicklung	P	7									2
	19.4 Transdisziplinäre Ethik in der Heilpädagogik 2	WP										1
	19.5 Rechtliche Rahmenbedingungen heilpädagogischer Einrichtungen	P										2
			10								2	5

### Modul 20 Bachelorthesis

Modul	Lehrveranstaltung	PG	EC TS	L	PL	LVS im Fachsemester						
						1	2	3	4	5	6	7
20. Bachelorthesis	20.1 Vorbereitung auf die Bachelorthesis - Exposéerstellung	P	2	4	Exposé - / Bachelorthesis & Kolloquium+						1	
	20.2 Konzeption und Erstellung der Bachelorthesis	P	15									
			17								1	

## Bachelorprüfung

Modul	Modulprüfung	Prüf Sem	ECTS	Gewichtung
1. Forschend lernen: Einstieg in das Studium der Heilpädagogik / Inclusive Education	Projektbericht +	2.	10	5%
2. Dimensionen der Heilpädagogik: Ethik, Recht und Sozialwissenschaften	Poster-Präsentation -	1.	6	0%
3. Dimensionen der Heilpädagogik: Pädagogik und Didaktik	Hausarbeit +	1.	5	4%
4. Dimensionen der Heilpädagogik: Psychologie und Medizin	Klausur +	1.	8	5%
5. Methoden, Verfahren und Konzepte der Heilpädagogik: Einführung	Kolloquium +	2.	11	7%
6. Gesundheit und Krankheit: Risiko- und Schutzfaktoren	Fallanalyse +	2.	6	4%
7. Theorie der Heilpädagogik: Inklusion, Exklusion, Partizipation und Empowerment	Rezension +	2.	12	6%
8. Praktisches Studiensemester	Dok -	3.	32	0%
9. Beratung	Übung +	4.	8	5%
10. Empirische Sozialforschung	Klausur +	5.	9	6%
11. Methoden, Verfahren und Konzepte der Heilpädagogik: Vertiefung 1	Lerntagebuch -	5.	15	0%
12. Lehr- Forschungsprojekt	Projektbericht +	5.	14	9%
13. Diagnostik	E-Test@Home +	5.	8	5%
14. Internationale, vergleichende und transkulturelle Heilpädagogik / Inclusive Education	Präsentation und Bericht +	6.	9	6%
15. Heilpädagogik als angewandte Partizipationswissenschaft	Hausarbeit +	6.	8	5%
16. Methoden, Verfahren und Konzepte der Heilpädagogik: Vertiefung 2	Lerntagebuch -	7.	8	0%
17. Sozialrecht der Menschen mit Behinderungen	Klausur +	6.	6	6%
18. Studienintegrierte Praxis	Portfolio / SIP-Bericht +	7.	8	7%
19. Organisation und Management, Recht und Ethik	e-Portfolio +	7.	10	6%
20. Bachelorthesis	Exposée -, BT& Kolloquium +	7.	17	14%
			<b>210</b>	<b>100%</b>

### **Bei pauschaler Anrechnung und Einstieg ins Studium im 3. Fachsemester:**

Modul 1b (HA+) fließt mit 5 % in die Gesamtnote ein.

Modul 8b (Dok-) fließt mit 0% in die Gesamtnote ein.